

176/2017 – 20. November 2017

Eurostat-Fortschrittsbericht

Wie ist die EU bei der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung vorangekommen?

Durch die nachhaltige Entwicklung soll eine kontinuierliche Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlergehens der Bürgerinnen und Bürger herbeigeführt werden. Dazu gehört das Streben nach wirtschaftlichem Fortschritt unter Erhaltung der Umwelt und Förderung der sozialen Gerechtigkeit. Aus diesen Gründen ist die nachhaltige Entwicklung ein grundlegendes und übergeordnetes Ziel der Europäischen Union.

Durch die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) wurde den weltweiten Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung neuer Schwung verliehen. Die EU ist entschlossen, sich aktiv für möglichst große Fortschritte bei der Erreichung der SDG einzusetzen, wie aus ihrer Mitteilung „Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft“ hervorgeht.

In diesem Zusammenhang gibt Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union, heute die Veröffentlichung „Sustainable development in the European Union – 2017 monitoring report of the progress towards the SDGs in an EU context“ heraus. Sie bietet eine erste statistische Übersicht über die Entwicklungen in der EU in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele. Diese Veröffentlichung wird von einer ebenfalls heute erscheinenden kurzen Broschüre begleitet, in der die wichtigsten Ergebnisse des umfassenden Berichts visuell zusammengefasst werden. Ab heute steht auf der Eurostat-Webseite ein aktualisierter spezieller Bereich über die Messung der nachhaltigen Entwicklung in der EU zur Verfügung. Zudem bieten mehrere Artikel aus der Reihe „Statistics Explained“ einen Überblick über die Ergebnisse des Fortschrittsberichts.

Der Bericht beschreibt die Fortschritte anhand von 100 Indikatoren, die entsprechend den 17 Nachhaltigkeitszielen gegliedert sind. Zwei Zeiträume werden betrachtet: der kurzfristige befasst sich mit den Fortschritten der letzten fünf Jahre und der langfristige (sofern geeignete Daten vorliegen) mit den Trends der letzten 15 Jahre. Als Momentaufnahme der Gesamtentwicklung pro Ziel wird eine Zusammenfassung des jeweiligen SDG präsentiert. Darüber hinaus bieten thematische Kapitel – eines zu jedem der 17 Nachhaltigkeitsziele – eine eingehende Beurteilung zu jedem zugehörigen Indikator.

Insgesamt ist die EU bei der Verwirklichung der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in den letzten fünf Jahren vorangekommen. Bei einigen Zielen wurden schnellere Fortschritte erzielt als bei anderen. Außerdem gab es innerhalb der SDG in bestimmten Bereichen auch eine negative Entwicklung. Diese Trends werden in den thematischen Kapiteln zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen beschrieben.



Bedeutende Fortschritte bei fünf Nachhaltigkeitszielen in den letzten fünf Jahren...

In den vergangenen fünf Jahren hat die EU insgesamt beträchtliche Fortschritte bei folgenden Zielen erreicht: SDG 7 „**Bezahlbare und saubere Energie**“, SDG 12 „**Nachhaltige/r Konsum und Produktion**“, SDG 15 „**Leben an Land**“, SDG 11 „**Nachhaltige Städte und Gemeinden**“ und SDG 3 „**Gesundheit und Wohlergehen**“.

... und mäßige Fortschritte bei acht weiteren

Bei acht Zielen hat die EU im Laufe der letzten fünf Jahre insgesamt mäßige Fortschritte erzielt. Dies gilt für SDG 4 „**Hochwertige Bildung**“, SDG 17 „**Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**“, SDG 9 „**Industrie, Innovation und Infrastruktur**“, SDG 5 „**Gleichstellung der Geschlechter**“, SDG 8 „**Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**“, SDG 1 „**Keine Armut**“, SDG 2 „**Kein Hunger**“ und SDG 10 „**Weniger Ungleichheiten**“.

Bei vier Zielen – SDG 6 „**Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**“, SDG 13 „**Maßnahmen zum Klimaschutz**“, SDG 14 „**Leben unter Wasser**“ und SDG 16 „**Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**“ – können keine Trends berechnet werden, da für die letzten fünf Jahre keine hinreichenden Daten vorliegen.

Fortschritte auf dem Weg zu einem bestimmten Ziel bedeuten nicht zwangsläufig, dass der Zustand bei diesem Ziel für die EU zufriedenstellend ist. So weisen beispielsweise im Fall von SDG 15, in dessen Mittelpunkt die Landökosysteme stehen, die meisten Indikatoren auf gute Fortschritte hin, doch lässt sich daraus nicht schließen, dass sich die Landökosysteme oder die biologische Vielfalt in der EU in einem guten Zustand befinden.

Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Weitere Informationen

Eurostat-Veröffentlichung „Sustainable development in the European Union – 2017 monitoring report of the progress towards the SDGs in an EU context“.

Eurostat-Broschüre "Sustainable development in the European Union – Overview of progress towards the SDGs in an EU context".

Eurostat, Reihe von „Statistic Explained“-Artikeln über nachhaltige Entwicklung in der EU.

Spezieller Bereich auf der Eurostat-Website zu Indikatoren der EU für nachhaltige Entwicklung.

Eurostat-Datenbank zu den Indikatoren der EU für nachhaltige Entwicklung.

Mitteilung der Kommission: „Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft – Europäische Nachhaltigkeitspolitik“. COM(2016)739.

UN-Webseite zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Weitere Informationen zu den Veröffentlichungen erteilt::


Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Barbara Margarethe KURKOWIAK
Tel. +352-4301-36652
barbara-margarethe.kurkowiak@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media sSport / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu